



# Burgenländische Gemeinschaft

ORGAN DES VEREINES ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

Nr. 7/8, Juli/August 1970

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: Inland S 50.- / Ausland öS 125.- = rd. 5 Dollar

## Das Burgenland und sein Fremdenverkehr



Freiluftmuseum Bad Tatzmannsdorf

ORGAN DES VEREINES ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

Nr. 7/8, Juli/August 1970

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: Inland S 50.- / Ausland öS 125.- = rd. 5 Dollar

## Das Burgenland und sein Fremdenverkehr



Freiluftmuseum Bad Tatzmannsdorf

Vor zwei Jahren wurde von unserem Landtag ein modernes Fremdenverkehrsgesetz beschlossen. In der Überzeugung, daß durch den Fremdenverkehr viele Devisen ins Land kommen, waren alle Abgeordneten bemüht, ein Gesetz zu schaffen, das die Hebung des Fremdenverkehrs gewährleistet.

In erster Linie sollte man in den Gemeinden mit Unterstützung des Landesfremdenverkehrsverbandes nach geeigneten Möglichkeiten suchen. Da der Burgenländer als Grenzbewohner in seinem Wesen etwas mißtrauisch ist, stießen die Bemühungen zur Bereitstellung von entsprechendem Bettenraum zunächst auf Schwierigkeiten. Auch die Verpflegungsmöglichkeiten, einwandfreies Trinkwasser und vor allem die hygienischen Einrichtungen waren anfangs nicht in dem Maße vorhanden, wie es die Betreuung von Gästen in einem Fremdenverkehrsland er-

fordert. Die Bezeichnung „Fremdenverkehrsgemeinde“ konnte jedoch nur von jenen Gemeinden in Anspruch genommen werden, die alle obenangeführten Voraussetzungen erfüllten.

Bald erkannten die Verantwortlichen der Ansiedlungen rings um den Neusiedlersee und jener Orte, die mit anderen landschaftlichen Reizen, kunstvollen historischen Bauwerken oder kulturellen Einrichtungen aufzuwarten vermögen, welche große Vorteile ihnen aus diesen besonderen Gegebenheiten erwachsen könnten. Gingen die einen daran, Campingplätze zu errichten und die auf ihren Hotterbereichen liegenden Ufer des Sees zu Strand- und Sonnenbädern auszubauen (wobei ein modernes Restaurant nicht fehlen durfte), begannen andere wiederum im Schatten ihrer Burgen Freiluftbühnen einzurichten und historische Spiele aufzuführen. Schließlich gab es Gemeinden, die

unter großen finanziellen Belastungen Schwimmbäder und sonstige Erholungszentren errichteten, um dem Gast auf jede nur mögliche Weise den Aufenthalt in ihrem Orte schön, angenehm und erholsam zu gestalten. Heute zählen wir innerhalb der Grenzen unseres Landes mehr als fünfzig Fremdenverkehrsgemeinden, die dem Besucher je nach Belieben Erholung, Vergnügen, sportliche Betätigung und Kunstgenuß bieten. Insgesamt stehen 37 Schwimmbäder, 10 Seebäder mit Bootvermietungen und zwei Badestauseen zur Verfügung.

Als beste Erholungsmöglichkeit bietet sich die Landschaft des Landes selbst an. Die Blüten des Mandelbaumes an den sanften Hängen des Leithagebirges sind Vorbote einer einzigartigen Blütenpracht. Auch das stundenlange Dahintreiben mit einem Ruderboot auf der spiegelglatten Fläche des verträumten Steppensees, fern-

## Kennst Du das Bild aus Deiner Heimat?

### APETLON

Großgemeinde mit 1925 Einwohnern, Seehöhe 121 m, 82,22 km<sup>2</sup>.

#### Geschichte:

Die Ortsnamenformen ab 1318 Banfalva, 1361 Banfolu, 1446 Apathlan, 1570 Apotlon, 1649 Banfalwa, 1773 Apetlon. Das „March- oder Hotter-Büchl“ der Abtei von Heiligenkreuz aus dem 17. Jahrhundert erwähnt es auch als Apetlon. Ende des 13. Jh. schon dürfte der Besitz von Apetlon auf den Erben des Adligen von Keych übergegangen sein. 1410 gab König Sigismund Apetlon samt den anderen Besitzungen der Pathly an den Erzbischof Johann von Gran und dessen Brüdern aus der Familie Kaniszai käuflich weiter. Auf dem Reichstag zu Stuhlweißenburg im Juni 1446 kam Apetlon unter die Herrschaft von Eisenstadt, die sich bereits in den Händen der Habsburger befand. Zu Beginn des 17. Jh. aber ist die Familie Nadasdy Grundherr. Unter dieser Familie wurde Apetlon evangelisch. Nach Übernahme der Herrschaft durch die Esterházy setzte 1674 die Rekatholisierung ein. In den Türkenjahren 1529 und 1683 wurde das Dorf verwüstet. Die Bewohner suchten Schutz in der Stadt Bruck. In den Kuruzzenunruhen hatte die Ortschaft wiederum zu leiden. Das Pestjahr 1713 forderte viele Opfer. Der ganze Ort wurde militärisch abgesperrt. 1809 requirierten die Franzosen. 1831 ein schweres Cholerajahr — 134 Tote. In den Jahren 1888 bis 1930 große Auswanderungen nach Amerika (240 Personen).

#### Kirche:

In der Kirche befindet sich ein Kelch mit der Jahreszahl 1434, weiters ein Altarbild von Sigris. Die Pfarren Apetlon und Illmitz wurden zusammengelegt. Die Kirche ist im Barockstil erbaut. Sie wurde laut geschichtlichen Unterlagen 1792 bis 1797 neu gebaut, es ist daher auf alle Fälle die alte Kirche schon früher gebaut

worden und dürfte mit der Jahreszahl des Kelches etwas zu tun haben. Apetlon ist eine vorreformatorische Pfarre. Die Vereinigung der Pfarren Apetlon und Illmitz blieb bis 1702.

#### Landschaftsbild:

Das Gebiet von Apetlon ist umgeben von zahlreichen Salzlacken mit einer sehr seltenen Flora und Fauna. Mitten in diesem Gebiet, welches dem Landschaftsschutz unterliegt, befindet sich ein einzigartiges Naturschutzgebiet. Freunde der Natur können durch Fußwanderung dieses Gebiet durchstreifen und sich an Ort und Stelle von den Naturgegebenheiten überzeugen. Insbesondere zu erwähnen ist das Vollnaturschutzgebiet um die „Lange Lacke“, welches ein Eldorado für den Naturfreund ist und bereits in aller Welt bekannt ist. In letzter Zeit ist Apetlon durch den Weinbau sehr bekannt geworden, weil hier, durch das günstige Klima bedingt, blumige Weine gedeihen.

Insbesondere die Sorte Muskat Ottonel, welche durch die Weintaufe den Weinnamen „Prinz Bernhard“ erhielt. Prinz Bernhard ist der oberste Chef des World Wildlife Fund, der Schutzherr des Vollnaturschutzgebietes in Apetlon.

#### Bevölkerung:

1527	43	Lebensfamilien
1821	1412	Einwohner
1900	1844	„
1920	1799	„
1934	1969	„
1946	1979	„
1951	1971	„
1961	1925	„

Die Gemeinde verzeichnet in letzter Zeit eine sehr gute Aufwärtsentwicklung, da insbesondere die bäuerlichen Betriebe sich modernisieren und durch den Weinbau finanzkräftiger werden. Die aus Amerika laufend auf Besuch weilenden Altapetloner sind alle über den Fortschritt überrascht.



ab vom Getriebe und der Hast des Alltags, wirkt auf die angespannten Nerven des Erholungssuchenden ebenso wohlthuend wie ein ausgedehnter Spaziergang in den schattigen, tiefgrünen Wäldern.

Früh reifen im Burgenlande die Kirschen. Die Birnen werden von den Marillen abgelöst und Äpfel, Pfirsiche, Zwetschken und Mirabellen erscheinen gleich einem Gruß aus ihrem burgenländischen Mutterlande auf den städtischen Marktplätzen und laden die Bewohner der Großstadt zum Besuch unserer Heimat ein.

Zu den bedeutendsten „Repräsentanten“ unseres Landes zählt der Wein. In seiner gepflegt goldgelben oder auch dunkelroten Farbe bietet er sich im In- und Ausland dem Kenner als Medizin oder Sorgenbrecher an. Daß er in seiner Funktion als Werber für den heimischen Fremdenverkehr gerecht wird, beweist der allwöchentliche Zustrom tausender Fremder in unsere Weinorte. Die alljährlich im September in der Landeshauptstadt abgehaltene Weinwoche ist zu einem nicht mehr wegzudenkenden Landesvolksfest geworden. Auch das Golser Volksfest im August und das Oktoberfest in Markt St. Martin haben an der Hebung des Fremdenverkehrs bedeutenden Anteil.

Ein Blick in den Veranstaltungskalender des laufenden Jahres beweist, daß das Burgenland auch in sportlicher und kultureller Hinsicht manches zu bieten hat. Neben dem Schwimmsport, der in allen bestehenden Badeorten betrieben wird, gewinnt im Norden wie im Süden des Landes der Reitsport immer breiteren Raum. In vierzehn Gemeinden besteht die Möglichkeit, sich an diesem Sport aktiv zu beteiligen. Bei den Reitfesten in Halbturn, Gols und Andau ist es jedermann freigestellt, seine Reitkünste unter Beweis zu stellen. Den Anhängern des Flugsportes stehen die Flugplätze Eisenstadt-Trausdorf, Pinkafeld und Punitz für Rundflüge (Motor- und Segelflug) zur

## Burgenland

Dies wundersame Land gewann mein Herz,  
da es so tausendstimmig zu mir sprach,  
aus sanften Munden, Bildern und dem

Trunk  
aus heller Gärten heißer Traubenflut.

Gebärde alter Kirchen. Fernen, flirrend  
über Seen,  
die Sonne sie nicht mehr vom Schlaf  
und Burgen, so von Alter voll, daß selbst  
erweckt.

Die Wälder, vieler Tiere Heimat,  
hügelan gerückt,  
verfließend in die Ebenen, — am Horizont  
kein Ende dieses glutdurchhauchten Plans.  
O Herz, von Einsamkeit getränkt,  
geliebter Stille voll!

Mir dieser Atem! Augen nehmt die  
Frucht der Schau!  
Es hebt die Landschaft sich in  
Ungeheures. Hebt  
und schließt mich voll in ihre Wunder

ein. Nun, Hand  
des Wanderers, zerbrich den Stab.  
Hier ist gut sein.

Paul Anton Keller

Verfügung.

Vom 6. Juni bis 5. Juli geht auf Burg Forchtenstein — der Pflegestätte der Werke Grillparzers — „Sappho“ über die Bühne; in Mörbisch gelangt vom 25. Juli bis 28. August Nico Dostals „Ungarische Hochzeit“ zur Aufführung. Beide Veranstaltungen versprechen unter der Leitung von Prof. A l s e n künstlerische Erlebnis-ersten Ranges zu vermitteln.

Der Burgenländischen Landesregierung ist es gelungen, einige Kammerorchester zur Veranstaltung von Konzertabenden zu verpflichten. Nachdem das Grazer und das Prager Ensemble sowie das Niederösterreichische Tonkünstlerorchester in den vergangenen Monaten in einigen Orten des Landes bereits erfolgreich waren, sind am 5. und 6. September ein internationaler Bläserwettbewerb der Akademien Graz und Wien und am 9. Dezember ein Kammerkonzert des Ensembles der Wiener Symphoniker in Eisenstadt zu erwarten.

Es können hier wegen Platzmangel nicht alle bereits erfolgten und noch aus-

stehenden Darbietungen angeführt werden. Aus dem Repertoire der Veranstaltungen wurden nur einige herausgegriffen, um aufzuzeigen, daß das Land und seine Bewohner auch den verwöhntesten Ansprüchen der Gäste gerecht werden wollen.

Das Burgenland wird in Kürze seine 50jährige Zugehörigkeit zu Österreich festlich begehen. Aus diesem Anlaß werden Gäste aus allen Bundesländern und vielleicht auch aus anderen Staaten zu uns kommen, um mit uns zu feiern und an unserer Freude teilzuhaben. Wir werden ihnen dann unser Land in einem Festkleide zeigen. Sie alle werden erkennen: Das Burgenland hat eine große Aufbauarbeit geleistet. Es ist ein anmutiges Land, reizvoll und abwechslungsreich — ein Fremdenverkehrsland mit fleißigen und gastfreundlichen Menschen. Vielleicht werden auch wir dann in der Erkenntnis, daß es anders hätte kommen können, in einer stillen Stunde dem Herrgott danken, Kinder einer so herrlichen und freien Heimat sein zu dürfen.

Felix Graf

## Sao Paulo



Sao Paulo, die Hauptstadt des gleichnamigen Staates mit einer Bevölkerung von 4.152.000 Einwohnern, zählt zu den größten Industriezentren von ganz Lateinamerika. Sein Bauzuwachs ist einer der höchsten der Welt. Die Stadt liegt 70 km vom Hafen Santos entfernt und 320 km Luftlinie südöstlich von Rio de Janeiro. Die beachtliche Zunahme der Bevölkerung und die Industrialisierung von Sao Paulo waren durch viele Faktoren begünstigt, wie die Prosperität dank des Kaffees, das Zuströmen der ausländischen und brasilianischen Arbeitskräfte, die durch diesen Reichtum angezogen wurden, der Unternehmungs- und Pioniergeist des „Paulistas“ (Bewohner der Stadt Sao Paulo), die Entwicklung der Landwirtschaft und

die Industrie im ganzen Staate von Sao Paulo, die guten Transportmöglichkeiten und endlich die günstigen klimatischen Verhältnisse. Sao Paulo ist auch ein wichtiges Kulturzentrum mit Universitäten, höheren Schulen und wissenschaftlichen Instituten. Das weltberühmte „Butantan“-Institut (Schlangenpark) ist ein wichtiges Forschungs- und Fabrikationszentrum von Serum und Impfstoffen. Das Ipiranga-Museum enthält historische, ethnologische und naturwissenschaftliche Sammlungen. Das Kunstmuseum von Sao Paulo beherbergt Gemälde und Skulpturen internationaler Künstler. Die Biennale rivalisiert mit den wichtigsten Weltausstellungen moderner Kunst.

## Generalversammlung der Burgenländischen Gemeinschaft

Am 26. April 1970 fand im Gasthaus Körper in Deutsch-Schützen die Generalversammlung der „Burgenländischen Gemeinschaft“ statt. Der Präsident der B. G., Oberamtmann Julius Gmoser, erstattete einen Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr. Er betonte, daß der Mitgliederstand der „Burgenländischen Gemeinschaft“ auch im Jahre 1969 erweitert und die Organisationsarbeiten bezüglich der Erhebung der Auswandereradressen beinahe abgeschlossen werden konnte. Das Mitgliederverzeichnis wurde überprüft und ist up to date. Es gelang der „Burgenländischen Gemeinschaft“ abermals, mit der Durchführung der Gemeinschaftsflüge von und nach Amerika einen beachtlichen Erfolg zu erzielen. Wieder konnten rund 850 Landsleute aus Amerika im Rahmen der Gemeinschaftsflugreisen der B. G. auf Urlaub in die alte Heimat kommen. Die „Burgenländische Gemeinschaft“ will die Geschenkaktionen (Vermittlerdienst unter dem Motto „Freude schenken zu jedem Anlaß“) und die Exporte heimischer Waren nach Amerika weiter forcieren. Verhandlungen über den Export nach Amerika haben bereits stattgefunden. Man beabsichtigt vorerst in New York und Chicago kleine Verkaufskojen einzurichten. Mit viel Begeisterung wurden auch die Sonderfahrten der „Burgenländischen Gemeinschaft“ im Rahmen der Betreuungsaktion für die Heimatbesucher aufgenommen.

Das Jahr 1969 war das „Jahr der Auslandsbürger — das Jahr des 10. Bundeslandes“. An der feierlichen Eröffnung des Gedenkjahres durch den Herrn Bundespräsidenten in Wien nahm auch eine Abordnung der B. G. teil. Als Beitrag der „Burgenländischen Gemeinschaft“ zu diesem Jahr wurden in Eisenstadt Konzerte veranstaltet: „Die Schöpfung“ im Haydnssaal in Eisenstadt und ein Violinkonzert von Rybin. Die Chartermaschine

am 10. Juli 1969 wurde zur „Maschine des 10. Bundeslandes“ erklärt. Auch das Picnic 1969 stand im Zeichen des Jahres der Auslandsösterreicher. Minister Klein und Generalsekretär Balkany bekräftigten durch ihre Anwesenheit am Picnic die Verbundenheit des Auslandsösterreicherwerkes mit der „Burgenländischen Gemeinschaft“. Präsident Gmoser erwähnte, daß die „Burgenländische Gemeinschaft“ auch Spendenaktionen durchführte, wiederholt u. a. für das SOS-Kinderdorf Pinkafeld.

Die Kanzlei der „Burgenländischen Gemeinschaft“ ist nun im neuen Gemeindeforum in Mogensdorf untergebracht. Die beiden Angestellten, Renate Ehrhitz und Anton Kloiber, helfen dort mit, die Fäden zu unseren Auslandsburgenländern in alle Welt zu weben. Der Präsident bat um verstärkte Mitarbeit bei der Gestaltung der Vereinszeitschrift und dankte in herzlichen Worten für die bisher geleistete Arbeit auf diesem Gebiete. Der Präsident blendete auf die Vorhaben des Jahres 1970. Der Organisationsarbeit in Südamerika soll besondere Beachtung zuteil werden.

Sodann erstattete Dir. Otto Kramer den Kassabericht wie folgt: Einnahmen im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb S 470.907,93, Aufwand S 503.151,51, demnach ein Verlust von S 32.243,58. Im Vereinsbetrieb Erträge von S 363.509,73, Ausgaben S 312.946,13, somit ein Gewinn von S 50.536,60. Das Vereinsvermögen erhöht sich daher um S 18.320,02. Der Jahresabschluß zum 31. 12. 1969 wurde aus der ordnungsgemäß geführten Buchhaltung von Herrn Dkfm. Andreas Palatin, Steuerberater in Wien, erstellt und von der Generalversammlung genehmigend zur Kenntnis genommen. Der Kontrollausschuß des Vereines führte die Überprüfung der Belege für das Jahr 1969 ordnungsgemäß durch. Fachinspektor Hans Korpitsch

(Landesregierung Eisenstadt) berichtete, daß die Überprüfung vollkommen klaglos verlief, da die Buchhaltung ordnungsgemäß geführt wird. Auch das Inventarverzeichnis wurde überprüft. Nach Bekanntgabe der Salden stellte Fachinspektor Korpitsch den Antrag auf Entlastung der Rechnungsleger. Die Entlastung wurde einstimmig ausgesprochen. Nach Rücktritt des Vorstandes übernahm OSR. Dir. Gustav Pumm aus Eltendorf den Vorsitz und die Durchführung der Neuwahl. Der Vorstand wurde einstimmig gewählt:

Ehrenpräsident: Komm.-Rat Johann Wagner

Präsident: Oberamtmann Julius Gmoser

Vizepräsident: Joe Baumann

Schriftführer: Dir. Stefan Deutsch

Schriftführer-Stellvertreter: Oberamtmann Eduard Jandrasits

Kassier: Dir. Otto Kramer

Kassier-Stellvertreter: Bgm. Adolf Berzkovits

Referenten: Prof. Walter Dujmovits, Dir.

Paul Stelzer, Oberamtmann Felix Graf, Dir. Franz Rath, Johann Pree

Rechnungsprüfer: Insp. Hans Korpitsch, Dir. Alois Mirth

Schiedsgericht: LSI. Prof. Dr. Edmund Zimmermann, OSR Dir. Jakob Dujmovits, OSR Dir. Franz Oswald.

Präsident Gmoser dankte allen im Namen des neugewählten Vorstandes für das Vertrauen und bat alle Mitarbeiter, auch im kommenden Jahr im Dienste der B. G. und somit im Dienste der Heimat mitzuarbeiten. Er selbst wolle wie in all den vielen vergangenen Jahren stets für die Burgenländer in aller Welt gerne seine karge und knappe Freizeit und seine ganze Kraft für diese schöne und große Sache zur Verfügung stellen.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschloß die Generalversammlung, die Ehrenmitgliedschaft Herrn Oberamtmann Jandrasits, St. Michael im Bgld., und an Mrs. Mary Schatz, Woodside, N. Y., zu verleihen.

Es sei vermerkt, daß die Generalversammlung durch die Anwesenheit des Präsidenten und Landtagsabgeordneten Wiesler, der die Leistungen des Vorstandes der B. G. würdigte und auch den Dank für die Arbeit der Mitarbeiter namens der Mitglieder aussprach, besonders ausgezeichnet wurde. Mit erhebenden Schlussworten und mit der Bitte an den Herrgott, daß er auch weiterhin die Arbeit der „Burgenländischen Gemeinschaft“ segnen möge, schloß Präsident Oberamtmann Julius Gmoser die Generalversammlung.



### Haus

mit Garten, Licht- und Wasserleitung, ebene Lage an der Hauptstraße im Bezirk Jennersdorf, zu verkaufen.

Anfragen an die „Burgenländische Gemeinschaft“

### Abschiedsfeier der Urbersdorfer in New York



Robert Stranzl aus Urbersdorf besuchte im Rahmen des Charterfluges der B. G. seinen Bruder Hermann in New York; Alois Bauer aus Urbersdorf besuchte seinen Bruder Stefan in N. Y. und seine Brüder Josef und Franz in Canada. Es war ein unvergeßlich schöner Urlaub. Sie grüßen mit diesem Bild ihre lieben Verwandten und Freunde und danken für die herzliche Aufnahme. Auch John Wukitsevitcs, Mitarbeiter der B. G., durfte in der Runde bei der Abschiedsfeier nicht fehlen.

### Müssen Einwanderer in der amerikanischen Armee dienen?

Jede männliche Person, die am oder nach dem 15. September 1925 geboren wurde und das 18. Lebensjahr vollendet hat, muß innerhalb von sechs Monaten nach der Ankunft als Einwanderer bei einer militärischen Erfassungsbehörde (Local Selective System Board, „draft board“) zum Wehrdienst registrieren.

Er ist dann auf derselben Basis zum Wehrdienst verpflichtet wie ein amerikanischer Staatsbürger, mit zwei Ausnahmen:

1. Wenn er wenigstens 18 Monate in der Armee eines Landes gedient hat, das mit den Vereinigten Staaten ein Verteidigungsbündnis unterhält, kann er um Verzicht auf seine Einberufung ansuchen und trotzdem den Status eines ordnungsgemäß Eingewanderten behalten und zum gegebenen Zeitpunkt auch um die amerikanische Staatsbürgerschaft ansuchen.
2. Wenn sein Ursprungsland mit den Vereinigten Staaten ein Abkommen über die Befreiung seiner Staatsbürger vom Wehrdienst im anderen Land unterhält, kann er um Befreiung vom Wehrdienst in der amerikanischen Armee ansuchen.

Allerdings verliert er, wenn dem Ansuchen stattgegeben wird, die Möglichkeit, sich um die amerikanische Staatsbürgerschaft zu bewerben, und wenn er die Vereinigten Staaten verläßt, verliert er auch seinen Status als ordnungsgemäß Eingewandertes. Er könnte

dann nur als Besucher in die Vereinigten Staaten zurückkehren, falls er für ein Besuchervisum in Frage kommt. Weigert sich ein ordnungsgemäß Eingewandertes, auf den keine der obigen Ausnahmerebestimmungen zutreffen, in der amerikanischen Armee zu dienen, hat er mit gerichtlicher Verfolgung zu rechnen. Auch wenn ein ordnungsgemäß Eingewandertes die Vereinigten Staaten verläßt, um dem Wehrdienst zu entgehen, kann er nicht mehr in die Vereinigten Staaten zurückkehren.

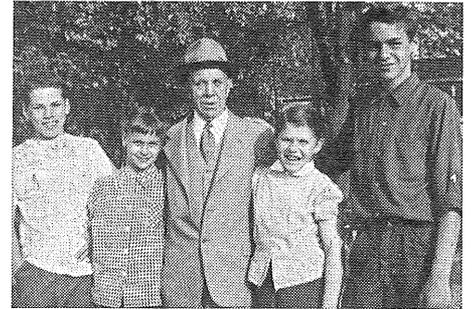
### Aus Allentown, Pa.



Am 13. April feierten Ferdinand und Lena Marth, Allentown, Pa., im Kreise der Familie und vieler Freunde das 55. Hochzeitsjubiläum. Mit diesem Bild grüßen sie alle Freunde und Verwandten in

der alten Heimat und in den USA. Auch die „Burgenländische Gemeinschaft“ entbietet die besten Wünsche für noch viele schöne gemeinsame Jahre!

### Hohes Alter



Am 15. März 1970 feierte Michael Weber, 19-33 Allison Park, Pittsburgh, Pa., seinen 90. Geburtstag. Aus diesem Anlasse wurden ihm viele Glückwünsche zuteil. Mr. Weber, der aus Rax, Bezirk Jennersdorf, stammt, erfreut sich bester Gesundheit. Mit diesem Bild, das beim Besuche seiner Nichte in Milwaukee, Wisc., aufgenommen wurde, grüßt er alle seine lieben Verwandten in der alten Heimat. Die „Burgenländische Gemeinschaft“, der Mr. Weber als langjähriges und treues Mitglied angehört, schließt sich den vielen Gratulanten mit den besten Wünschen an!

### Aus Elmhurst, N. Y., erreichte uns folgende traurige Nachricht:

Geehrte Herren!

Mit schwerem Herzen müssen wir Ihnen vom Heimgang unserer Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Schwester, Frau Anna Zettl-Graf, wohnhaft in Elmhurst, New York, Kenntnis geben. Als langjähriges Mitglied der B. G. und Teilnehmerin an mehreren Sonderflügen in die alte Heimat ist sie am 31. März d. J. von uns gegangen.

Mögen ihre Freunde hier und in der alten Heimat sie als gütigen und frommen Menschen in Erinnerung behalten.

Hochachtend zeichnet

Edgar Mantovani (Schwiegersohn)

### Pittsburgh, Pa.

Am 6. Mai starb unser langjähriges Mitglied Johann Kropf, 419, Thompson Reen Rd., Pittsburgh 37/Pa. Der Verstorbene stammte aus Rax im Bezirk Jennersdorf.

### Neue Maschinen für die AUA

Der Aufsichtsrat der Austrian Airlines hat auf Antrag des Vorstandes die Umrüstung der AUA-Flotte beschlossen. Demnach sollen die bisherigen Maschinen vom Typ Caravelle in den nächsten Jahren bei entsprechender Sicherstellung der Finanzierung durch Jets vom Typ DC 930 ersetzt werden. Nach eingehenden Beratungen über die zur Auswahl stehenden Typen BAC 111, Boeing 737 und DC 9 wurde für die letzte entschieden.

### Aus Amerika ein lieber Gruß nach Limbach



Mit diesem Hochzeitsbild senden Margaret und Karl Hütter liebe Grüße an ihre Mutter nach Limbach, an alle Verwandten und Freunden daheim, in Wien und in der Schweiz. Neben dem Ehepaar (links) Herbert Hütter, in der Mitte Viktoria und Erich Krenn. Auch sie senden liebe Grüße an alle Verwandten und Freunde.

### Sie haben ihr Heimatdorf nicht vergessen

Nach der Renovierung der altehrwürdigen Fialkirchle geht nun auch der Wunsch der Zahlinger Bevölkerung in Erfüllung, den Friedhof einzufrieden, der die Kirche umgibt. Julius Gmoser (Allentown) und August Poandl haben sehr erfolgreich für ihren Heimatfriedhof, auf dem viele Freunde und Verwandte auch von Auslandsburgenländern ruhen, gesammelt. 487 Dollar — ein schönes Ergebnis. Zahlring dankt den Sammlern und Spendern mit einem aufrichtigen „Vergelt's Gott!“ Es spendeten:

25 Dollar: John und August Reichl; 10 Dollar: Julius und Anna Gmoser, August und Rosa Poandl, Mrs. und Mr. Alois Fandl, Mr. Edmond Long, Mr. Frank Flamisch, Mrs. und Mr. Alois Gmoser, Mrs. und Mr. Frank Löffler, Mrs. und Mr. Rudolf Mirth, Mr. Frank Riemer, Mrs. Wilma Janger, Mrs. Augusta K. Kanusky, Mrs. und Mr. William Gilly, Mrs. und Mr. Joseph Strobl, Mrs. Rosa Decker, Mr. Frank Janger, Mr. John Janger, Mrs. und Mr. Frank Decker, Mrs. und Mr. Rudolf Junger, Weber's Funeral Home, Mrs. und Mr. Jack Kloiber; 5 Dollar: Mrs. und Mr. Carl Schankweiler, Mrs. und Mr. John Verholy, Mrs. und Mr. Rudolf Blaukowitz, Mrs. Joseph Deutsch, Mrs. und Mr. Joseph Fandl, Mrs. und Mr. Joseph Poandl, Mrs. und Mr. Anton Drauch, Mrs. und Mr. Albert Gerger, Mrs. und Mr. Frank Gerger, Margaret Lusia Gerger, Mrs. und Mr. Frank Weber, Mrs. und Mr. Joseph Vollmann, Mrs. und Mr. John Dex, Mrs. und Mr. Frank Muhr, Mrs. und Mr. Rudolf Pearl, Mrs. und Mr. Carl Janger, Mrs. Theresia Mirth, Mrs. Wilma Reinek, Mrs. Josephine

Schmid Yost, Mrs. und Mr. Adolf Perl, Mrs. Theresia Muhr, Mrs. und Mr. Edwin Weber, Mrs. Gisela Janger, Mrs. Hilda Kroboth, Mrs. und Mr. John Yost, Mrs. und Mr. John Goldschmid, Mrs. und Mr. Rudolf Gibiser, Mrs. Hilda Stubitz, Mrs. Casilia Weinhofer, Mrs. und Mr. Frank Maetz, Mrs. und Mr. Charles Decker, Mrs. Rosa Allison, Mr. Frank Blaukovitsch, Mrs. und Mr. William Strobl, Mrs. und Mr. Albert Freismunth, Mrs. Cacilia Keller, Mrs. Cacilia Long, Mrs. und Mr. John Nikles, Mrs. Julia Kern, Mrs. und Mr. Frank Gibiser, Mrs. und Mr. Walter Boandl, Mr. und Mrs. Rosa Yost, Mrs. und Mr. Rudolf Decker, Mr. William Gröller, Mrs. Mary Flamisch, Mrs. und Mr. Frank Benzek; 4 Dollar: Mrs. Julia Fischl; 3 Dollar: Mrs. Rosa Rosner; 2 Dollar: Mr. Charles Decker; Mrs. und Mr. John Mayer, Mrs. Cacilia Unger, Mrs. Rosa Bauer; 1 Dollar: Mrs. und Mr. Andro Schlener, Mrs. Henrietta Tamerler.

Julius Gmoser und August Poandl danken abschließend allen, die ihre Sammlerarbeit unterstützten und mithalfen, daß diese schöne Spende zustande kam.

### Heimweh nach Wien

Ein Wiedersehen mit seiner Geburtsstadt Wien nach 63 Jahren: Das war wohl das schönste Erlebnis im erlebnisreichen Dasein des 87jährigen John Seifert aus Philadelphia. Im Jahre 1907 war er dem Ruf seines jüngeren Bruders gefolgt und nach Amerika ausgewandert. Er hatte es im „Land der unbegrenzten Möglichkeiten“ zu einigem Wohlstand gebracht und kehrte jetzt als pensionierter Kellner für einige Wochen nach Wien zurück, das er mit 24 Jahren verlassen hatte. „Wenn

es nach mir geht, dann will ich meinen Lebensabend hier beschließen“, versichert der Spätheimkehrer.

Dech auch sieben Jahrzehnte konnten eines nicht lindern: Joseph Seiferts Heimweh nach Wien. „Das erste, was ich mir nach meiner Ankunft hier im Gasthaus bestellte, war eine Portion Beuschel mit Knödel“, freute sich der rüstige alte Herr. Nach der amerikanischen Kost tat ihm die Wiener Küche so richtig wohl.

Daß er alle Plätze seiner Jugenderinnerungen besuchte, war selbstverständlich. Lang verklungenes wurde wieder lebendig.

### Eine treue Burgenländerin



Am 24. Mai 1970 feierte Frau Anna Ringhofer ihren 85. Geburtstag. Frau Ringhofer stammt aus Rotenturm. Sie ist noch immer als Mitarbeiterin in der österreichischen Kolonie tätig und fehlt nie bei einer Veranstaltung der B. G. Vielen Menschen hat Frau Ringhofer schon geholfen. Sie ist ein Vorbild für Hilfsbereitschaft und nicht zu Unrecht erhielt sie das Prädikat „Mutter der Österreicher“. Alle Mitglieder der B. G. in Chicago — an ihrer Spitze Kolly Knorr, der Stadtvertrauensmann der B. G. — wünschen ihrer „Mutter“ gute Gesundheit und noch viele schöne Jahre! Gott möge ihre selbstlose Arbeit auch weiterhin segnen!



### Festspielmarken



Österreich hat heuer die Jubiläen von zwei bedeutenden kulturellen Veranstaltungen zu feiern: 50 Jahre Salzburger und 25 Jahre Bregenzer Festspiele. Zu diesen Anlässen erschienen im Juli die beiden oben abgebildeten Sonderpostmarken. -ol-

**Burgenländer feierten in Chicago den 25. Geburtstag ihrer Heimat**

Chicago. — „Der unerschütterliche Glaube Österreichs an seine Zukunft kann als beispielhaft für alle Völker dienen“, war der Tenor einer Rede des österreichischen Konsuls, Georg Gerstberger, am 2. Mai im Restaurant Habetler anlässlich einer Feierstunde der „Burgenländischen Gemeinschaft“.

Die rührige Landsmannschaft beging den 25. Geburtstag der Zweiten österreichischen Republik. Der Stadtvertrauensmann der B. G. Kolly Knor eröffnete die gut besuchte Versammlung mit einer Rede, in der er unter anderem auch auf die in diesem Jahr geplanten Flüge nach Österreich hinwies. Das Wort übergab Kolly Knor dann an Konsul Georg Gerstberger, der unter anderem auf die Geschichte der Zweiten Österreichischen Republik einging. „Ein Gefühl der Dankbarkeit empfinden wir für die geschichtliche Entwicklung“, so der Redner, vor dessen Ansprache die amerikanische und die österreichische Nationalhymne gespielt wurde. — „Der unbändige Wille zur Freiheit hat Österreich zu dem gemacht, was es heute ist“, betonte Georg Gerstberger. Der Gründungstag der Zweiten Österreichischen Republik fiel auf den 27. April 1945.

Im Anschluß an Konsul Gerstberger überreichte der Abgeordnete Edward W. Wolbank (Dem.) eine in Springfield anlässlich des österreichischen Feiertages verfaßte Resolution, in der im besonderen auf die kulturellen Beiträge Österreichs hingewiesen wurde. Die Namen von Persönlichkeiten aus der Wissenschaft, Kunst und Politik fanden gebührende Anerkennung.

Nach der schlichten, eindrucksvollen Feierstunde wurden Filme gezeigt, die die hiesige österreichische Fremdenverkehrszentrale gestellt hatte. Die Kapelle „Almenrausch“ übernahm danach die Unterhaltung der Gäste bis in die frühen Morgenstunden.

**Der Abgeordnete W. Wolbank verlas eine im Repräsentantenhaus in Springfield verfaßte Resolution:**

STATE OF ILLIONIS  
Seventy-Sixth General Assembly  
HOUSE OF REPRESENTATIVES  
House-Resolution No. 395  
Offered by Mr. Wolbank

WHEREAS, This year marks the 25th Anniversary of the restoration of Austria; and

WHEREAS, Austria has contributed so much of value to the world; from the baroque music which flourished in the House of Habsburg, which contributed to musical development through Ferdinand III, Leopold I, Joseph I and Charles VI, who were distinguished composers, to Franz Gruber, who gave the world the beautiful Christmas song, „Silent Night“, to the „musical trinity“ Haydn, Mozart and Beethoven whose music has withstood the test of time; this year marking the 200th Anniversary of the birth of Beethoven



with celebration throughout Austria and the world and to Strauss whose Waltzes evoke thoughts of Vienna to „Landsmann“ and „Ausländer“ alike, immortalizing the „Gemütlichkeit“ of an evening enjoyed along the Blue Danube; and

WHEREAS, Throughout its history, Austria has been in the forefront of medical research, from Dr. Semmelweis, who exposed the danger of puerperal fever and thereby made the prospect of childbirth less frightening to generations of women who followed him; to Dr. Schuh who first employed ether as an anesthetic, easing the pain of surgery; to Sigmund Freud, who opened up the unconscious mind, thereby giving hope to those afflicted with mental disorders; and

WHEREAS, Austria has pioneered in many other areas of human activity too numerous to recount, but which have helped make life fuller for all the inhabitants of the earth; and

WHEREAS, Austria was laid low by

the holocaust of the Third Reich, but has now risen to majesty unparalleled in her long and glorious history from empire to republic, providing inspiration to the free world and a staunch bulwark against the tyranny of enslaving powers which share her eastern borders; therefore, be it

RESOLVED, By the House of Representatives of the Seventy-sixth General Assembly of the State of Illionis, that we salute the country of Austria upon attaining this milestone, and that we salute the citizens of the State Illinois of Austrian extraction who are justifiably proud of the position which Austria has gained in the roll of free nations, and that suitable copies of this preamble and resolution be forwarded to the Austrian Council General of Chicago and to the Austrian Government.

Adopted by the House of Representatives on April 15, 1970

Clerk of the House  
Speaker of the House



**Eiserne Hochzeit in Heiligenbrunn**



Felix und Rosalia Trinkl aus Heiligenbrunn feierten am 15. Februar 1970 ihren 65. (Eisernen) Hochzeitstag. Den Festgottesdienst feierte das Enkelkind des Jubelpaares, Kaplan A. Luisser aus Jennerdorf. Einen herzlichen Gruß allen Verwandten und Bekannten in den USA.

**Heimatabend in Wörtherberg**



Am 13. März veranstaltete Bezirksinspektor Unger in Wörtherberg einen Heimatabend, der sehr gut besucht war. Die schönen Lufthansa-Filme fanden begeisterten Anklang.

Noch nie so günstig: Zum erstenmal mit der B. G.

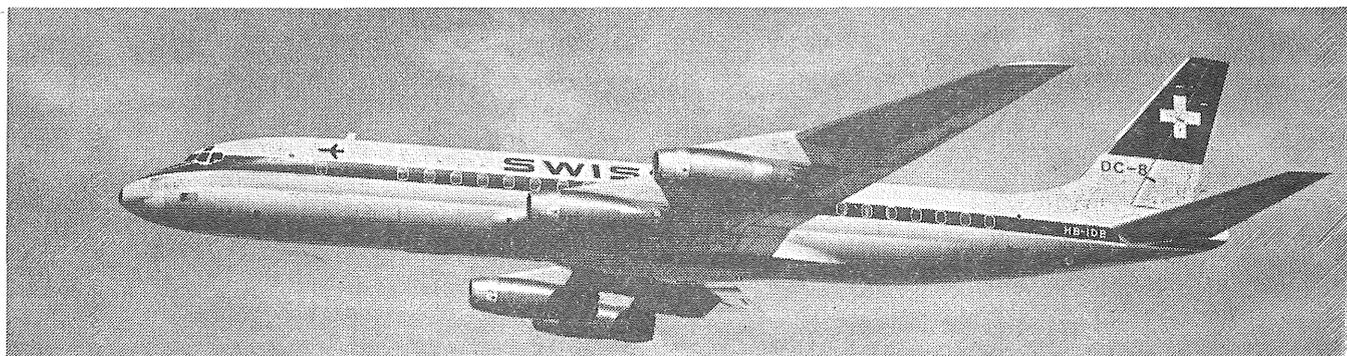
# Weihnachten bei Ihren Lieben in Südafrika

**Nur öS 11.940.- (20 Personen)**

Eingeschlossen: Mit SWISSAIR-Kursflugzeugen  
Economyclass, 20 kg Freigepäck,  
14 Nächte Hotel mit Frühstück, Zwei-  
Bettzimmer, zwei Transfers Stadtbe-  
sichtigung

Datum: 19. 12. 1970 — 4. 1. 1971

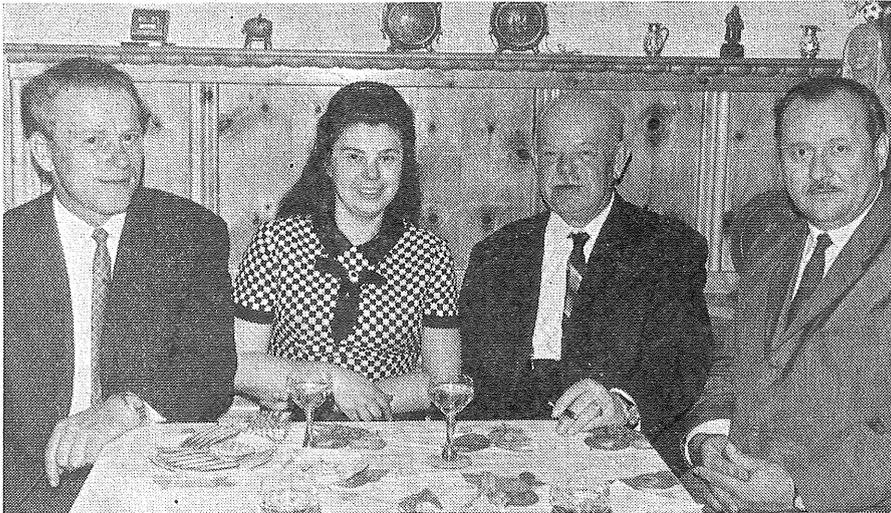
**Sie fliegen in den zweiten Sommer**



**Neu:**

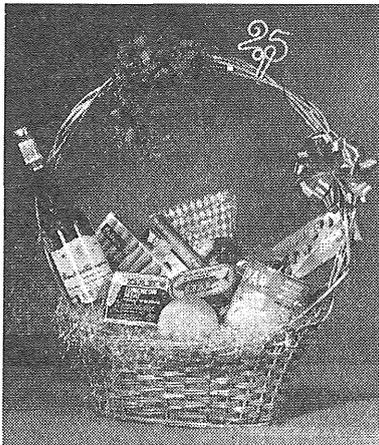
**Nun mit SWISSAIR täglich  
Montreal und Chicago**

# SWISSAIR



Am 26. April 1970 feierte Altlandeshauptmann Komm.-Rat Johann Wagner, Ehrenpräsident der B. G., seinen 73. Geburtstag. Als Gratulanten fanden sich der Präsident der B. G., Oberamtmann Julius Moser, mit den Vorstandsmitgliedern Adolf Berzkovits und Eduard Jandrisits ein und überbrachten die besten Glückwünsche. Der Jubilar ist wohl vielen Auslandsburgenländern bekannt. Mit diesem Bild grüßt er in herzlicher Verbundenheit alle Landsleute in der Ferne.

Hier abschneiden und an die B. G. einsenden



## Geschenkaktion

der „Burgenländischen Gemeinschaft“

**FREUDE SCHENKEN —  
zu jedem Anlaß!**

## Geburtstagsgeschenke Hochzeitsgeschenke

Für Ihre Lieben in Österreich wie auch in Amerika durch die „Burgenländische Gemeinschaft“

Wir kaufen und überreichen in Ihrem Namen Geschenke. Geben Sie uns mit dem Bestellablaß Ihre Wünsche bekannt.

BLUMENSPENDEN:

Je nach Wahl

- a) Bunter Frühlingsgruß
- b) Nelkenstrauß
- c) Sommerblumenstrauß
- d) Rosenstrauß

Preis: S 100.— bis S 250.—  
(4 bis 10 Dollar)

Wunsch: ..... Preis: .....

Einen schönen GESCHENKKORB mit  
Nahrungsmitteln, Süßwaren, Wein Preis: S 200.— bis S 500.—  
Besondere Wünsche: (8 bis 20 Dollar)

Für: .....

(Name und Anschrift und aus welchem Anlaß)

Von: .....

(Name und Anschrift)

Unterschrift

## Goldene Hochzeit in Jabling



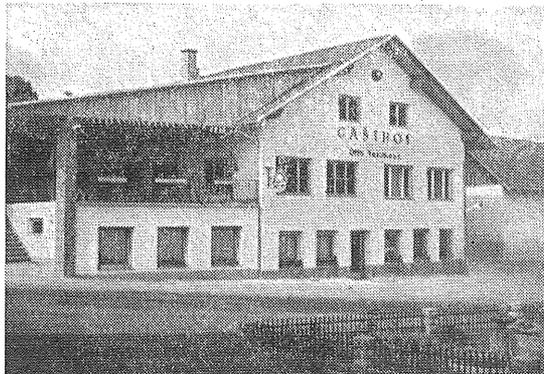
Am 27. Jänner 1970 feierten der Tischlermeister in Ruhe Ferdinand Titz und seine Gattin Maria, geborene Kollar in guter Gesundheit das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit. Neben einem Ehrengeschenk der Gemeinde, überreicht durch Bürgermeister Tomasser und Vizebürgermeister Baliko, wurde dem Jubelpaar auch eine Ehrengabe der Burgenländischen Landesregierung zuteil. Nach einer kirchlichen Feier am Abend des 27. Jänner in der Pfarrkirche Jabling versammelten sich die Kinder, Enkelkinder und Urenkel zu einer gemeinsamen Familienfeier, in deren Verlauf auch die Gemeindevorteiler ihr Ehrengeschenk überreichten. Mit dem Bild von der Familienfeier grüßen die Jubilare ihre beiden Töchter in New York und alle übrigen Verwandten und Bekannten in den USA und in Canada.

## Frohen Urlaubstagen in Amerika entgegen



Am Charterflug der B. G. (am 7. Juli) wird auch ein Priester teilnehmen — Rudolf Mittl von Maria-Bild. Das Bild zeigt Pfarrer Mittl mit seiner Schwester Maria Nabet aus New York, im Vordergrund die 86 Jahre alte Mutter. Pfarrer Mittl freut sich schon auf den Besuch bei seinen Freunden und Wohltätern, im besonderen bei Familie Josef und Aloisia Forjan (aus Krobotek), die für die Gnadenkirche in Maria-Bild sehr viel getan haben und noch immer tun. Pfarrer Mittl grüßt alle Brüder und Schwestern, liebe Landsleute, und freut sich, sie im Juli in Amerika zu sehen.

**Seriöse und gut eingeführte burgenländische Firmen empfehlen wir allen Heimatbesuchern:**



In Ihrem Urlaub zu  
**Gasthof  
Otto Vollmann**  
Neusiedl bei Güssing  
Sitzterrasse,  
Sportkegelbahn  
Espresso  
(Getränke und Speisen  
aller Art)

Die B. G. hilft  
bei  
Dokumentenbeschaffung,  
Grundverkäufen,  
RENT-a-Car,  
Filmaustausch,  
Gräberpflege,  
Suchdiensten  
u. a. m.

## Gasthof Raffel

JENNERSDORF

Hotel-Restaurant

Vorzügliche Küche  
mit ungarischen und jugoslawischen  
Spezialitäten

Im Bad die bekannte Linden-Csarda mit  
Zigeunermusik

## Walter Polanetz

SPAR-Großkaufhaus

8380 JENNERSDORF

## Rudolf Döschlmayer

Fotographie – Fotohandel – Bilderhandel

Beachten Sie die 2. Betriebsstätte am  
Hauptplatz in Güssing

## Dipl.-Ing. KARNER



versichert Ihnen eine sorgfältige  
Bedienung, wenn Sie im  
Urlaub einen Leihwagen  
brauchen.

Anfragen und Aufträge an die Bgld. Gemeinschaft, Mogersdorf, Bgld.,  
(Tel. 03154/25-5-06) zu richten.

## Bei allen Reisen in die Heimat



**KOCH**  
OVERSEAS CO., INC.  
206 EAST 85th ST., NEW YORK 28

Telefon LEhigh 5-8600

Einwanderung  
Reisen in  
Amerika,  
Cruises nach dem  
Süden,  
wenden Sie sich  
bitte immer an uns —  
Wir garantieren einen  
100 % igen Dienst

## Uhren Schmück Juwelen

sind die schönsten Geschenke  
für Ihre Lieben!

Original Schweizer Markenuhren —  
Omega - JWC - Tissot / Kuckucks-  
uhren / Jahresuhren / Schmuck in  
solidem Gold und Silber

bekommen Sie in reicher Auswahl  
in den Fachgeschäften

## Willi Mayer

Uhrmachermeister

Güssing, Hauptplatz 1

## Oberwart

Bahnhofstraße 1  
Hauptplatz 8

**BERATEN – PLANEN – EINRICHTEN – GEMÜTLICH UND ELEGANT WOHNEN**

DURCH IHR  
**Einrichtungshaus**

Möbelerzeugung – Spezialwerkstätte für Einbaumöbel

SCHAURÄUME UND BETRIEB IN FURSTENFELD, FEHRINGERSTRASSE 15-15a, Telefon 03382 - 2450

# MEISTER

INH. UNGER

**Sie erhielten die Ehrenmitgliedschaft der „Burgenländischen Gemeinschaft“**

Bei der Generalversammlung der „Burgenländischen Gemeinschaft“ wurde einstimmig beschlossen, Mrs. Mary Schatz und Herrn Oberamtmann Eduard Jandrisits zu Ehrenmitgliedern der „Burgenländischen Gemeinschaft“ zu ernennen.

**Mrs. Mary Schatz**



Mary Schatz stammt aus Deutsch-Tschantschendorf (Gasthaus Guttmann). Sie wanderte im Jahre 1912 nach den USA aus, heiratete dort und gründete in New York einen Friseursalon. Sie hat ihren Landsleuten bei der Einwanderung sehr geholfen: Für 61 Einwanderer übernahm sie mit ihrem Gatten die Bürgerschaft. Mary Schatz ist Gründungsmitglied der B.G. Auch für ihre Heimatgemeinde hat sie sich oft eingesetzt. Durch Sammlungen konnte eine neue Orgel angeschafft werden. Der Feuerwehr und dem SOS-Kinderdorf Pinkafeld hat sie wiederholt geholfen. Die B.G. durfte mit ihrer Mitarbeit rechnen.

Für große Leistungen im Dienste der B.G. und der alten Heimat wird als Symbol der Dankbarkeit und Anerkennung Mrs. Mary Schatz die Ehrenmitgliedschaft der B.G. verliehen.

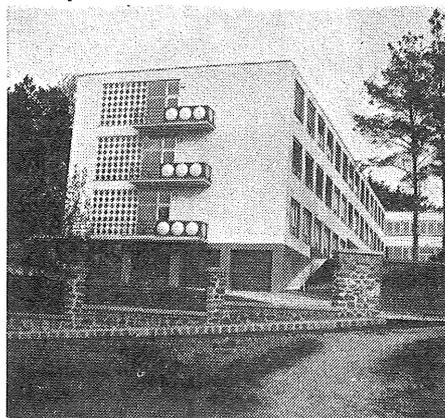
**Oberamtmann Eduard Jandrisits**



Eduard Jandrisits ist Oberamtmann in St. Michael und gehört dem Vorstand der „Burgenländischen Gemeinschaft“ seit der Gründung an. Als Foto- und Filmreferent hat er stets einsatzfreudig und unermüdet im Dienste der „Burgenländischen Gemeinschaft“ gearbeitet. Oberamtmann

Jandrisits ist verheiratet und Vater von drei Töchtern. Seine Gattin ist Lehrerin in St. Michael. Besondere Verdienste erwarb sich Oberamtmann Eduard Jandrisits bei der Durchführung der Gemeinschaftsflüge der B. G. Durch diese Ehrenmitgliedschaft will die „Burgenländische Gemeinschaft“ die Tätigkeit dieses verdienstvollen Bezirksreferenten der B. G. anerkennen und dem Dank sichtlichen Ausdruck verleihen.

**Oberpullendorf**



Kürzlich wurde eine neue Abteilung des Krankenhauses Oberpullendorf von Landeshauptmann Kery eröffnet. Die Erweiterung des Krankenhauses war eine dringende Notwendigkeit für den Bezirk Oberpullendorf, da das alte Gebäude die Kranken nicht mehr aufnehmen konnte. Unser Bild zeigt einen Teil des neuen Gebäudes.

**Eine Kriegerkapelle in Rax-Bergen**



Rax-Bergen gehört als Filiale zu Maria-Bild. Da diese Bergsiedlung nur einen Marien-Bildstock besaß, beschloß der ‚Verschönerungsverein‘ im Vorjahr, eine Kapelle zu Ehren aller Opfer der beiden Kriege zu erbauen. Der Rohbau ist nun fertig. In den kleinen Turm hinein soll noch eine Glocke kommen, die Dolmetscherin in vielen Wechselfällen des Schicksals sein soll. Zum Zwecke der Fertigstellung geht eine inständige Bitte an die Burgenländer — Landsleute in Amerika (aus dem Auswandererraum Jennersdorf). Spenden wären erbeten direkt an den Verschönerungsverein Rax-Bergen, 8380 Jennersdorf, oder: Raiffeisenkasse 8380 Jennersdorf, Kto.-Nr. 374, mit dem Vermerk: „Kriegerkapelle Rax Bergen“.

**Wir empfehlen: Bad Tatzmannsdorf**

Bad Tatzmannsdorf, das bekannte Heilbad für Herz, Kreislauf, Rheuma und Frauenleiden, meldet für das Jahr 1969 eine Nächtigungszahl von 233.300 und 276.400 Kurmittelverabreichungen. Wenn man bedenkt, daß 1953, im Jahre der Wiedereröffnung, die Nächtigungszahl nur 15.305 betrug, dann muß man feststellen, daß der rasche Aufschwung dieses Heilbades wohl einmalig ist. Alle Anzeichen sprechen dafür, daß diese Aufwärtsentwicklung auch in den nächsten Jahren anhalten wird.

Trotz aller Fortschritte der modernen Medizin konnte sich die schon jahrtausendealte Badekur nicht nur behaupten, sondern sie gewinnt in unserer Zeit Boden.

Was ist die Ursache für diese Entwicklung? Die ungeheuren körperlichen und seelischen Belastungen unseres modernen Lebens treffen den ganzen Menschen. Auch wenn sich Krankheitserscheinungen einzelner Organe zeigen, so ist doch der ganze Mensch als krank anzusehen. Und welche Behandlungsmethode könnte gerade in diesen Fällen wirksamer sein als die den ganzen Menschen umfassende Bäderbehandlung?

Bad Tatzmannsdorfs wichtigste Kurmittel sind die natürlichen Kohlensäurebäder, die Kohlensäuregasbäder, die Moorbäder und Moorpackungen. Diese Kurmittel werden durch die in jedem modernen Kurort üblichen Zusatztherapien ergänzt. Dieses Bad ist also hervorragend gerüstet für die Behandlung aller Abnutzungs-krankheiten und Zivilisationschäden wie Kreislaufstörungen, Blutdruckkrankheiten, Durchblutungsstörungen der Herzkranzgefäße, des Gehirns und der Beine, Herzmuskelschäden, Zustände nach Herzinfarkt, die Beschwerden der Manager, die Abnutzungserscheinungen an unseren Gelenken und an der Wirbelsäule. Auch die verschiedensten Frauenleiden werden hier mit großem Erfolg behandelt. Natürlich ist es am vernünftigsten, wenn man es erst gar nicht zur Entstehung dieser Leiden kommen läßt, sondern schon entsprechend vorbeugt. Darum kommen jetzt prophylaktische Kuren immer mehr in Mode.

Bad Tatzmannsdorf liegt in einer reizvollen Gegend des südlichen Burgenlandes und das Klima ist ein mildes, subalpines, das sich vorzüglich für Kuren zu jeder Jahreszeit eignet. Immer mehr Landsleute, die nach Jahrzehnten wieder auf Besuch in die alte Heimat kommen, suchen Zuflucht, Heilung und Erholung im Heilbad Bad Tatzmannsdorf.

**S 1,610.000.- für den Naturschutz**

Für Zwecke des Naturschutzes hat das Land Burgenland im Jahr 1970 einen Betrag von 1,610.000 Schilling bereitgestellt. Aus diesen Förderungsmitteln werden auch die Entschädigungen aufgebracht, die die Landesregierung nach dem Naturschutzgesetz den Grundeigentümern für erklärte Naturschutzgebiete zu gewähren hat.

## Sie flogen mit der „Burgenländischen Gemeinschaft“ nach Amerika

### Flug Nr. 1 am 7. Juli 1970:

Ankowitz Mathilde	Hunyor Sandor	Novak Janosne
Auersperg Clementine	Ingle Kathleen	Nemeth Theresia
Andretsch Friederike	Jandrisevits Theresia	Ondrejas Christl
Andretsch Christine	Jerger Maria	Paller Margarete
Andretsch Patricia	Jerger Leopold	Ploschnitznig Johann
Bundschuh Hans	Jandrisits Angela	Ploschnitznig Johann jun.
Buczolits Margarete	Janisch Martha	Ploschnitznig Klaus
Burg Theresia	Jarfas Anna	Ploschnitznig Rosina
Benke Marta	Joppich Hedwig	Pachatz Theresia
Baumgartner Sylvia	Kern Heidi	Pachatz Johanna
Baumgartner Evelyne	Kalatschan Hans	Potzmann Maria
Baudendiestel Theresia	Kalatschan Juliane	Paukovits Marianne
Baudendiestel Peter	Krebs Maria	Passner Maria
Buchas Karoline	Keller Mari	Passner Johann
Baier Maria	Kugler Arabella	Petschauer Traude
Balogh Antal	Kinzl Josef	Pawlik Aloisia
Balogh Antonia	Krammer Gerd	Pawlik Maria Louis
Buquits Gyulava	Krammer Elisabeth	Poglits Hedwig
Buquits Vilmos	Krische Rudolfine	Pech Johann
Bazlikova Lenka	Kirnbauer Theresia	Putz Karoline
Benedek Rosa	Kerschbaumer Josefa	Priewalder Isabella
Bittner Wolfgang	Kowatsch Karoline	Priewalder Chris
Chvatola Jaroslav	Kollegger Adelheid	Priewalder Erna
Cazaban Cornelui	Kunst Karl	Pfeffer Erna
Crantz Johanna	König Heike	Pilz Irmgard
Deutsch Maria	Kropf Franz	Preiß Anna
Daxböck Irsi	Kropf Elisabeth	Punitzky Otto
Domitrovits Waltraud	Kropf Martha	Punitzky Gattin
Durst Aloisia	Kroboth Johann	Peter Maria
Dovigyel Ildiko	Kroboth Pauline	Papp Karoline
Drobny Rosa	Krammer Erika	Pollack Maria
Devai Lajosne	Kraus Regina	Repich Maria
Devai Lajos	Kosits Theresia	Reitsamer Hermine
Eichl Gerd	Kessel Pauline	Ritthammer Maria
Eppich Arnold	Knes Roswitha	Ritthammer Josef
Ellinger Edmund	Knes Rudolf	Reuter Katharina
Elter Korbeline Dr.	Knes Erika	Rath Maria
Fürst Melitta	Kneisl Maria	Rosta Laszlo
Fozo Josef	Kneisl Gabi	Rehor Hermine
Fozo Ilona	König Alois	Skiber Gerhard
Filipovits Leo	Leitner Maria	Santa Ferdinand
Filipovits Leo jun.	Lackner Olga	Siegl Helga
Gyaki Ernst	Luxbacher Maria	Sperl Gertrude
Gyaki Margarete	Lakovits Karl	Suppan Theresia
Gruber Rudolf	Lendl Pauline	Sack Gertraud
Gruber Theresia	Luttenberger Maria	Sack Johann
Guggi Monika	Laki Katharina	Szonntag Bernadette
Graßl Anna	Lendl Karl	Szloboda Michaly
Graßl Karl	Laki Ferencsne	Sabota Maria
Granitz Anna	Marakovits Theresia	Steiger Josefine
Gold Johanna	Mikolitsch Gertrud	Strobl Friederike
Gold Karl	Miksis Franziska	Stangl Alois Ing.
Gombocs Veronica	Mittl Anna	Stritzel Aloisia
Gräff Marianne	Mittl Rudolf	Stritzel Josef
Garger Anna	Mauthner Maria	Stanek Maria
Heilman Viktoria	Meyrhuber Waltraud	Scherr Anna
Hurban Valeria	Murlasits Maria	Scheurer Rosina
Hütter Franz	Murlasits Wilhelm	Scheurer Thomas
Hütter Hildegard	Marlovics Maria	Scheurer Helga
Hütter Gerlinde	Marlovics Josef	Schauer Maria
Hütter Hildegard jun.	Metcher Stefanie	Schermann Helga
Hütter Franz jun.	Metcher Johannes	Schmutzer Valerie
Hübner Frieda	Moser Paul	Schermann Maria
Hamernik Sopie	Meszaros Ilona	Schraith Gisela
Hamernik Kurt	Michael Thomas	Schlesinger Sophie
Hirtfelder Josef	Mouca Theresia	Tauber Alois
Huber Richard	Mallin Wolfgang	Tauber Maria
Hubert Eva	Marosits Rosina	Triebnig Maria
Hubert Adam	Marosits Johann	Triebnig Ulrike
Hardy Ferencsne	Nemec Stefan	Temel Maria
Horvath Janosne	Novak Janos	Thier Anna

Tobitsch Rudolf	Westermaier Andrea
Toth Imre	Westermaier Kurt
Toth Anna	Wick Ella
Vosko Josef	Windbrechtinger Franz
Vertatschitsch Josefine	Yuhasz Janosne
Wastell Maria	Zsands Karl
Wisbauer Franziska	Zemanovics Irene
Wiesbauer Josef	Zapfel Alfred
Wayan Erwin Dr.	Zieger Hermann
Weber Anna	Zachar Augustin
Westermaier Mary	Zsiros Janos
Westermaier Friederika	

### Flug Nr. 2 am 12. Juli 1970:

Anderst Karoline	Novosad Eduard
Anderst Franz	Novosad Margarethe
Ament Elfriede	Novosad Peter
Balvany J. F.	Pinczolic Hildegard
Bronastle Anna	Puchinger Andreas
Czech Viktor	Puchinger Eduard
Donsberger Irmgard	Puchinger Susanne
Donsberger Claudia	Pinner Alois
Eisenkölbl Edith	Rostovits Renate
Eisenkölbl Rudolf	Sandera Evelin
Eisler Rosa	Sandera Johann
Eisler Otto	Simader Karl
Frahner Barbara	Simader Christine
Fürst Louise	Spilka Hermine
Falb Wilfried	Sammer Wilhelm
Gerner Maria	Siebenkittel Gerhard
Glaser Franz	Schinkovits Margarethe
Gangl Elisabeth	Schwager Elisabeth
Gangl Karl	Schwager Franz
Gartner Gisela	Stessl Maria
Galler Elisabeth	Thaler Amalia
Gregor Philip	Thaler Franz
Gregor Elisabeth	Ullmann Josef
Hajszan Hermine	Ullmann Hermine
Haider Hans	Wollner Gisela
Hiden Rosa	Wieser Rudolf
Högler Anna	Wolf Maria
Höferle Anton	Weiß Renate
Höferle Ingrid	Weiß Mathilde
Höferle Helene	Weiß Franz
Job Alexander	Wachter Martha
Job Hermine	Wachter Wilhelm
Koromzay Georg	Zahradnik Johann
Kern Rudolf	Zahradnik Rosa
Koch Franz	Zinniel Gertrud
Koch Aloisia	Zinniel Franz
Karlo Rudolf	Zambo Mathilda
Karlo Elisabeth	Zettl Magdalena
Koller Philomena	Zettl Stefan
Koller Johanna	Zernitz Berta
Koller Hubert	Zmoser Erich
Koller Daniela	Gmoser Elisabeth
Knienieder Käthe	Gmoser Christine
Müller Maria	Klemen Uli
Millner Hertraud	Zach Theresia
Novosad Hidlegard	

### Weihnachtsflug nach Brasilien

für Mitglieder der B. G.

erstmalig Wien direkt Rio

vom 19. Dez. 1970 bis 15. Jänner 1971  
Pauschalpreis inkl. Flug, Reiseleitung und  
Transfer 620 US-Dollar.

Die B. G. subventioniert hierzu 130 US-Dol-  
lar. Nähere Informationen nach Anmeldung

Die Vereinsleitung der B. G.

# CHRONIK DER HEIMAT

## BERNSTEIN

*Hochzeit:* Am 25. April schlossen der Tischlergeselle Alois Fasching, Riegel 17, und die Friseurgesellin Renate Elisabeth Karner aus Marz, Bahnstraße 55, die Ehe.

## BUCHSCHACHEN

*Todesfall:* Der Pensionist Samuel Schober — Inhaber der Goldenen Tapferkeitsmedaille — verstarb plötzlich.

## DEUTSCH-TSCHANTSCHENDORF

*Hochzeit:* Am 30. März schlossen Maria Karausz, Nr. 14, und Heribert Körper aus Deutsch-Schützen Nr. 23 den Ehebund.

## DRASSMARKT

*Hochzeit:* Der Landwirtssohn Anton Rathmanner, Hauptstraße Nr. 38, führte Fräulein Anni Eckhardt, Kirchenplatz 4, zum Traualtar.

## DREIHÜTTEN

*Hochzeit:* Der Landwirt Walter Karl Ulreich, Nr. 22, schloß am 25. April mit der Landwirtstochter Ernestine Zumpf, Rettenbach Nr. 20, die Ehe.

## DEUTSCH-KALTENBRUNN

*Todesfall:* Im 84. Lebensjahr starb die Pensionistin Theresia Pelzmann.

## DEUTSCH-SCHÜTZEN

*Todesfall:* Der Amerikaheimkehrer und Rentner Franz Kropf starb am 18. April im 78. Lebensjahr.

## DONNERSKIRCHEN

*Goldene Hochzeit:* Das Ehepaar Franz und Anna Schalk, Bahnstraße, feierte am 17. April das Goldene Hochzeitsjubiläum.

## DÖRFL

*Hochzeit:* Anton und Rosemarie Schabaschits schlossen am 2. Mai die Ehe.

## Ein lieber Gruß zu den Stinatzern in aller Welt



Am 21. März fand in Stinatz ein gut gelungener Heimatabend der „Burgenländischen Gemeinschaft“ statt. Bezirksinspektor Unger zeigte Filme der Lufthansa über Amerika.

## DÜRNBAACH

*Todesfall:* Im Alter von 84 Jahren starb am 22. April die Pensionistin Maria Karlovits, geb. Fabsits, Nr. 110.

## ELTENDORF

*Sterbefall:* Im 50. Lebensjahr starb die Hausfrau Antonie Kroboth.

## GAAS

*Todesfall:* Am 18. April starb Theresia Lendl, Nr. 85, im Alter von 73 Jahren.

## GLASHÜTTEN

*Hochzeiten:* Josef Polster, Betonierer, Nr. 32, und die Näherin Gertrude Anna Frantsits, Altschlaining 67, vermählten sich am 4. April. Der Maurergeselle Josef Rodler, Nr. 20, und die Näherin Ottilie Maria Frantsits, Altschlaining 67, schlossen den Ehebund.

## GRAFENSCHACHEN

*Hochzeit:* Der Volksschullehrer Erich Tunkl vermählte sich mit Heidemarie Stelzer aus Kitzladen.

*Todesfall:* Der Hilfsarbeiter Josef Schuh starb im 87. Lebensjahr.

## GROSSMÜRBIŠCH

*Todesfall:* Im 74. Lebensjahr starb Karl Klucsarits.

## GROSSPETERSDORF

*Todesfall:* Die Pensionistin Theresia Graf, geb. Szaufner, Burgerstraße 24, starb im 71. Lebensjahr.

## GRIESELSTEIN

*Todesfälle:* Am 23. April starb im 59. Lebensjahr die Landwirtin Anna Weber, Nr. 103, und am 1. Mai im 74. Lebensjahr der Landwirt Johann Hirczy, Nr. 44.

## GÜSSING

*Hochzeit:* Die Ehe schloß der Schlossergeselle Johann Varga aus Deutsch-Kaltenbrunn mit Adelheid Schober aus Güssing.

*Todesfall:* Die Diplomkrankenschwester Elisabeth Horvath starb im Alter von 58 Jahren.

## GROSSMÜRBIŠCH

*Sterbefall:* Im Alter von 74 Jahren starb Karl Klucsarits.

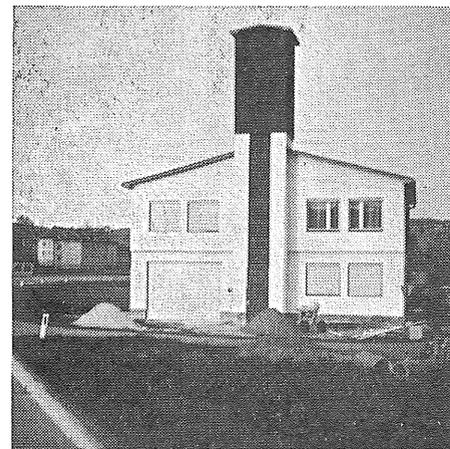
## HARMISCH

*Todesfall:* Am 21. April starb Maria Stubits, Nr. 48, im Alter von 74 Jahren.

## HIRM

*Hochzeit:* Am 9. Mai vermählten sich Franz Köller und Josefa Wiesinger.

## Das neue Gemeindehaus in Neustift bei Güssing



Nach mehrjähriger Bauzeit konnte heuer das neue Gemeinde- und Feuerwehrgerätehaus in Neustift bei Güssing fertiggestellt werden. Besondere Verdienste um diesen Bau erwarb sich hierbei der Bürgermeister Julius Peter aus Neustift bei Güssing.

## HEUGRABEN

*Hochzeit:* Am 11. April schlossen Leopold Wukitševits, Nr. 75, und Mathilde Genser, Hackerberg 62, die Ehe.

**SABENA**

BELGISCHE FLUGLINIEN

*fliegt direkt*

→

**WIEN -  
- NEW YORK**

Abflug 12.20h

**täglich**

←

Wien 1, Opernring 9, Tel. 573506  
Salzburg, Griesgasse 25, Tel. 84396  
und alle IATA Reisebüros

## Hochzeitsglocken läuten . . . .



Am 9. Mai verheiratete sich Josef Weber aus Güssing mit Rosa Jost aus Inzenhof. Das junge Paar grüßt mit diesem Bild alle Verwandten.



Den Bund fürs Leben schlossen am 29. März Helmut Serencsits, Tobaj 81, und Maria Jandrasits, Güssing 75. Liebe Grüße gehen mit diesem Hochzeitsbild an alle Verwandten und Freunde des jungen Paares.

### HEILIGENKREUZ

*Volkstümlicher Abend:* Mittwoch, den 18. März 1970, veranstaltete das Volkswbildungswerk für das Burgenland im Gasthof Franz Rabel in Heiligenkreuz einen volkstümlichen Abend unter dem Motto „Ein burgenländisches Dorf singt, spielt, tanzt und erzählt“. Die Einleitung dieses Abends besorgte die Chorvereinigung Heiligenkreuz mit einigen Volksliedern. Anschließend begrüßte VSCh.-Dir. Otto Bauer die vielen Gäste und Mitwirkenden. Der Bezirksleiter des Volkswbildungswerkes, Hauptschuldirektor Hans Zach, erläuterte den Zuschauern den Sinn und Zweck des Volkswbildungswerkes. In schöner Folge brachte die Volkstanzgruppe Kukmirn unter der Leitung von VSCh.-Lehrer Ewald Steiner und der Gemischte Chor des Volkswbildungswerkes Kukmirn unter VSCh.-Oberlehrer Willibald Wagner reiche Darbietungen. Die Verbindung der einzelnen Gruppen stellte eine Musikkapelle und der Conférencier Toni Györy her. Den Abschluß des gut gelungenen Abends besorgte der Madrigalchor des Bezirkes Jennersdorf unter der Leitung von VSCh.-Lehrer Günter Fiedler mit Volksliedern und Madrigalen.

### JENNERSDORF

*Hohes Alter:* Frau Wilhelmine Haromy, die Mutter der VSCh.-Oberlehrerin Marie Dax-Haromy, vollendete das 83. Lebensjahr; Frau Anna Reiger und Frau Anna Wolf, die Witwe nach dem Schmiedemeister Anton Wolf, vollenden das 81. Lebensjahr. Der ehemalige Bürgermeister und Landtagsabgeordnete Georg Fiedler feierte seinen 72. Geburtstag.

### KEMETEN

*Sterbefall:* Die Pensionistin Johanna Keppel, Wohnhaft in Kemetten 2, starb am 21. April im Alter von 71 Jahren.

### KITTSEE

*Hochzeit:* Vor kurzem schlossen Johann Tomasich und Gabriele Pernes den Bund der Ehe.

### KONIGSDORF

*Todesfall:* Der Pensionist Josef Zartler starb im 79. Lebensjahr.

### KOHFIDISCH

*Todesfall:* Die Landwirtin Theresia Polzer, geb. Leitner, starb im 49. Lebensjahr.

### KR. TSCHANTSCHENDORF

*Hochzeit:* Marianne Ifkovits, Nr. 11, schloß am 4. April 1970 mit Karl Kadlec aus Wien die Ehe.

### KROTTENDORF

*Diakonweihe:* Diözesanbischof DDr. Laszlo nahm am 5. Mai in der Kapelle des Bischöflichen Priesterseminars die Weihe des Subdiakons Karl Langecker aus Krottendorf vor.

### KUKMIRN

*Hochzeit:* Vor dem Standesamt Rundersdorf und anschließend in der Wallfahrtskirche zu Pöllauberg wurden am 18. April der Schneidergeselle Friedrich Lackner, Kukmirn 205, und die kaufmännische Angestellte Elisabeth Judt, Dobersdorf, getraut.

### LITZELSDORF

*Trauung:* Am 24. April schlossen der Bauhilfsarbeiter Rudolf Hirschbeck, Rohr, und die Näherin Gertrud Janisch, Nr. 71, die Ehe.

### LOIPERSDORF

*Hochzeit:* Der Maurer Werner Siegfried Halwax, Nr. 52, und die Textilarbeiterin Margarete Vetter, Nr. 45, schlossen am 24. April die Ehe.

### LUTZMANNSBURG

*Goldene Hochzeit:* Die Eheleute Johann und Rosina Pfeiffer feierten am 15. Mai die Goldene Hochzeit.

### MARKT ALLHAU

*Todesfall:* Der Landesprodukthändler Alois Sauhammer starb kürzlich.

### MARKT NEUHODIS

*Hochzeit:* Am 2. Mai schlossen der Werkzeugmacher Johann Hefler aus Altschlaining 27 und die Näherin Hedwig Leopoldine Humberger, Nr. 201, den Bund der Ehe.

### MARZ

*Hochzeit:* Otto Scheiber und Gertrude Grafl schlossen am 2. Mai den Bund fürs Leben.

### MÖNCHHOF

*Volksschulneubau:* Der Volksschulneubau der Gemeinde Mönchhof geht rasch voran. Der Bau wird von Baumeister Rapp aus Mönchhof ausgeführt. Es handelt sich um eine siebenklassige Volksschule mit Schulleiterwohnung und Lehrerwohnungen. Der Bau soll innerhalb von zwei Jahren fertig sein. Er wird ungefähr acht Millionen Schilling kosten.

### Neuerbautes Hochhaus

in Eisenberg a. d. Pinka, 2000 Weinstöcke, Weinkeller mit Inventar, Kalt- und Warmwasser, Licht- und Kraftstrominstallationen für verschiedene Zwecke; als Pension u. dgl. zu verwenden. Ausk.: Schneider, 1228 Wien, Striegelg. 22

## MÖRBISCH

*Seespiele:* Auf der Seebühne von Mörbisch wird die Operette „Ungarische Hochzeit“ von Nico Dostal am 25. Juli Premiere haben. Professor Herbert Alsen, der Intendant der Burgenländischen Festspiele, verpflichtete ein interessantes und bewährtes Ensemble für diese Operette, allen voran Kurt Pscherer vom Staatstheater München für die Inszenierung.

## NEUSTIFT/L.

*Todesfall:* Der Landwirt Josef Wappel, Neustift 59, starb am 18. April im Alter von 66 Jahren.

## NEUBERG

*Begräbnis:* Am 18. April wurde Frau F. Katzbeck, die Schwägerin des Lagerhausverwalters Franz Petz, Nr. 113, im 65. Lebensjahre zu Grabe getragen.

## NIKITSCH

*Todesfall:* Am 25. April starb Maria Kuzmich.

## OBERDROSEN

*Tödlicher Unfall:* Am 3. April wurde der 50jährige Landwirt Johann Poglitsch bei der Stallarbeit von einem Kalb tödlich verletzt.

## OBERSCHÜTZEN

*Hochzeit:* Der Bauhilfsarbeiter Adolf Hutter, Nr. 41, und das kaufmännische Lehnmädchen Erika Rehling, Nr. 105, schlossen am 18. April die Ehe.

## OSLIP

*Todesfall:* Am 16. April wurde der Landwirt Jakob Filipich zu Grabe getragen.

## RAUCHWART

*Todesfall:* Am 1. Mai starb der Landwirt Johann Koller, Nr. 143, im Alter von 40 Jahren an Herzschlag.

## RIEDLINGSDORF

*Todesfall:* Nach langjährigem, mit größter Geduld ertragenem Leiden starb Maria Schuch im 78. Lebensjahr.

## RUDERSDORF

*Trauung:* Am 16. Mai fand vor dem hiesigen Standesamt die Trauung des Elektroinstallateurs Adam Schmidt, Burgau 256, mit der kaufm. Angestellten Anneliese Wagner, Nr. 149, statt.

*Jahresversammlung:* Am 15. Mai hielt der Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein seine ordentliche Jahreshauptversammlung ab. Nach der Begrüßung gab Obmann VSch.-Dir. Josef Taus den Tätigkeitsbericht. Einen Beitrag zum Tätigkeitsbericht leisteten auch Kassier Hans Heuberger und Schriftführer Oberamtmann Hans Fritz. Nachdem Bürgermeister Johann Braun über die Notwendigkeit verstärkter Verschönerungsarbeit gesprochen hatte, wurde die Neuwahl der Funktionäre durchgeführt. Neuer Obmann: HSch.-Dir. Eugen Halvax.

## ROHR

*Hochzeit:* Adolf Lagler, Nr. 61,

und Elfriede Marx aus Rauchwart 75, schlossen am 11. April die Ehe.

*Todesfall:* Am 25. April starb der Rentner Adolf Wasinger, Nr. 76, im Alter von 71 Jahren.

## ROHRBRUNN

*Begräbnis:* Am 10. Mai wurde Anna Laschalt zu Grabe getragen.

## SCHÜTZEN AM GEBIRGE

*Hochzeit:* Am 1. Mai schlossen Erwin Maad und Luise Ranner aus Mörbisch den Ehebund.

## SIGLESS

*Hochzeit:* Robert Kriegler und Helga Bauer vermählten sich am 9. Mai.

## STEINFURT

*Todesfall:* Am 7. Jänner starb nach längerem Leiden Maria Ober, Nr. 41, 74 Jahre alt.

## TADTEN

*Hochzeit:* Am 11. April schlossen Gerhard Unger und Theresia Horvath in der Pfarrkirche Andau den Bund fürs Leben.

## TAUKA

*Todesfall:* Im 56. Lebensjahr starb Hilda Zieger.

## UNTERPETERSDORF

*Hochzeit:* Am 11. April vermählte sich Dorothea Ackerler mit Hans Unger aus Deutschkreutz.

*Todesfall:* Im Alter von 67 Jahren starb die Bäuerin Maria Kölly.

## TRAUSDORF

*Hochzeit:* Maria Bresich und Gerhard Büchl aus Siegendorf vermählten sich am 3. Mai.

## UNTERSCHÜTZEN

*Goldene Hochzeit:* Das Landwirtehepaar Adolf und Karoline Krautsack feierte das Fest der Goldenen Hochzeit.

## UNTERBILDEIN

*Todesfall:* Vor kurzem starb Maria Oswald im 68. Lebensjahr.

## WILLERSDORF

*Todesfall:* Der Landwirt Michael Schranz, Nr. 54, starb am 17. April im 65. Lebensjahr.

## WIESEN

*Todesfall:* Am 7. Mai starb nach längerer Krankheit Johann Bogner, 62 Jahre alt.

## WELTEN

*Vermählung:* Die Lehrerin Elfriede Kern vermählte sich mit dem Zollbeamten Alois Deutsch aus Grieselstein.

IN ALLEN REISEANGELEGENHEITEN HILFT UND  
BERÄT DER REISEDienst DER B. G.

**M. P R E E**

7474 EDLITZ 22, BGLD.

TELEFON 03365/20-516

## Burgenländische Gemeinschaft

## EINLADUNG

zum

**P I C N I C**

Sonntag, 19. Juli 1970, im Großgasthof Vollmann in Neusiedl bei Güssing. Es spielen zwei Kapellen aus Neusiedl bei Güssing  
Beginn 14 Uhr

Eintritt: S 15.- pro Person

Kommen Sie zu diesem Picnic, zum großen Auslandsburgenländer-treffen. Wir laden Sie alle herzlichst ein!

Der Vorstand der B. G.

## Willkommen daheim!

## Teilnehmer unserer Gruppenflüge

### Charterflug I

17. Juni bis 4. August

Andrew Emmerich  
 Bischoff Karolina  
 Crantz Johanna  
 Deutsch Berta  
 Deutsch Frank  
 Deutsch Stefanie  
 Deutsch Anita  
 Domnanovich Frank  
 Domnanovich Elizabeth  
 Barilich Steve  
 Barilich Marie  
 Ebner Mary  
 Ernst Frank  
 Galos Peter  
 Galos Hildegard  
 Bende Miklos  
 Gansfuss Julius  
 Gansfuss Francisca  
 Garger Ferenc  
 Garger Rosalia  
 Gruber Joseph  
 Gruber Maria  
 Halwax Theresia  
 Conrad Linda  
 Helmich Francis  
 Jani Anna  
 Klepeis Frank  
 Klepeis Rose  
 Luif Adelheid  
 Machnitz Ella  
 Maciocia Theresia  
 Mülitz Frank  
 Mülitz Pauline  
 Musser Ludwig  
 Musser Mary  
 Nagy Joseph  
 Nagy Joseph jun.  
 Palatin John  
 Pandl John  
 Pani Anna  
 Petron John

Pfneisl Stefan  
 Popovics Justine  
 Popovits John  
 Putz Agnes  
 Schoen Ernest  
 Schoen Bianca  
 Schrantz Rudolph  
 Schwartz Mary  
 Sloboda Julia  
 Tapler Frank  
 Wagner Rudolph  
 Wagner Walter  
 Wagner Justine  
 Wukovich Viktoria  
 Urogy  
 Vollmann  
 Lakovits Mathilda  
 Oldenburg Fanny

### Charterflug II

29. Juni bis 8. August

Arndt Ernst  
 Arndt Mrs.  
 Baliko Theresia  
 Bohri Mary  
 Bohri Rosemarie  
 Bohri Theresia  
 Brehm Margarete M.  
 Brünner Julie  
 Brunner Theresia  
 Cseri Ignatz  
 Cseri Gisela  
 Cescon Louise B.  
 Deutsch Martin  
 Deutsch Mary T.  
 Dujmovits Adolf  
 Eberhardt Irene  
 Fürst John  
 Fürst Francis  
 Garger Stefan  
 Garger Karoline  
 Gaspar Edmond O.  
 Gaspar Irene

Geosits Louis  
 Gombotz Rosa  
 Gordon Walter  
 Gordon Theresia  
 Gröller Rosa  
 Groß John  
 Groß Louise  
 Hamedl Frank  
 Hamedl Paula  
 Hamedl Gerhard  
 Hamedl Joseph  
 Hammer Johann  
 Hammer Maria  
 Hier Joseph  
 Hier Stella  
 Illigasch Frank  
 Illigasch Gustav  
 Jandrasits John  
 Jandrasits Theresia  
 Jandrisewits Frank  
 Jandrisewits Maria  
 Jandrisewits Helga  
 Jandrisewits Irene  
 Jani Adolph  
 Jani Linda  
 Kalman Sasdi  
 Kalman Susan  
 Kalman Joseph  
 Kardos Geza  
 Kardos Valeria  
 Kardos Geza jun.  
 Kielbasa Aloisia  
 Kimlinger John J.  
 Kimlinger Therese M.  
 Knor Julia  
 Kosztalancz Rosa  
 Kulovits Stefan  
 Kulovits Mary  
 Kulovits Margarete  
 Kurtz Edward  
 Kurtz Patricia  
 Kurtz Alfred H.  
 Kurtz Lillian  
 Liebezeit Emma

Long Stephan  
 Long Josephine  
 Lorinz John  
 Lorinz Theresia  
 Losco Irma  
 Magyar Ilona  
 Marakovits Edward  
 Marakovits Anna  
 Marakovits Carol  
 Marakovits Joseph  
 Marakovits Allen  
 Marth Stephan  
 Marth Rosa  
 Toth Joanne  
 Toth John  
 Monck Julia  
 Neubauer Edward  
 Neubauer Ida  
 Neubauer Josef  
 Neubauer Julius  
 Neubauer Anna  
 Niedermeyer Leo  
 Niedermeyer Marianne  
 Niedermeyer Susanne  
 Paller Pauline  
 Pani Frank  
 Pani Erika  
 Pani Maria  
 Pani Hedi  
 Pani Christa  
 Paukovits Steve  
 Paukovits Steve jun.  
 Petrasovits Angela  
 Preisler Joseph  
 Preisler Hermine  
 Samu Laszlo  
 Samu Maria  
 Schimenek Mary  
 Schmidt Gabriele  
 Schmidt Mary  
 Simon Paula  
 Skrapits Miklos  
 Skrapits Katalin  
 Skrapits Katalin (Tochter)

Skrapits Nicholas  
 Skrapits Stephen  
 Skrapits Rose  
 Skrapits Lucy  
 Skrapits Stephen Frank  
 Stangl Agnes  
 Stangl John  
 Stubits Frank  
 Stubits Richard  
 Stubits Joseph  
 Szalek Inge  
 Szalek Linda  
 Temmel Frank  
 Temmel Rosa  
 Temmel Robert  
 Temmel Barbara  
 Temmel Sylvia  
 Temmel Helene  
 Traupmann Anton  
 Traupmann Hermina  
 Urban Karl  
 Urban Hertz  
 Urban Karl jun.  
 Volk Philipp  
 Volk Angela  
 Wagner John  
 Wimmer Joseph  
 Wimmer Mary  
 Wise Neil Howard  
 Wise Ernestine  
 Wise Lynn Maria  
 Wise Karen Sue  
 Wolfer Frank  
 Wolfer Emma  
 Wolfer Susan  
 Wolf Philip  
 Wolf Anna  
 Hoffmann F.  
 Stranzl Frank  
 Tomisser Therese  
 Hoeger Larry  
 Hoeger Tommy

## Verbilligter Gruppenflug nach Amerika im Herbst 1970

Wir beabsichtigen im Herbst 1970 für unsere Mitglieder, die im Sommer oder Winter am Flug nicht teilnehmen können, einen verbilligten Gruppenflug nach New York durchzuführen.

Voraussichtlicher Abflug von Wien: 7. September 1970 – Retour von New York: 2. Oktober 1970

Preis: Gruppenflug ab 40 Personen S 8450.–  
 von 15 bis 39 Personen S 9910.–

Sollten Sie Interesse an diesem Flug haben, melden Sie sich sogleich bei uns an. Postkarte genügt!  
 Nähere Informationen nach Anmeldung.

## Heuer wieder Weihnachtsflug für Mitglieder der B. G. nach Amerika

Flug 1: Von Wien am 14. Dezember 1970  
 Flug 2: Von Wien am 21. Dezember 1970

Von New York am 25. Jänner 1971  
 Von New York am 11. Jänner 1971

mit einer modernen Düsenmaschine, betreut durch unsere erfahrene, weltweite Organisation. Verlangen Sie die nähere Ausschreibung. Melden Sie sich sogleich an! (Burgenländische Gemeinschaft, A-8382 Megersdorf, Bgld., Austria) Preis pro Person hin und zurück bei voller Maschine öS 5870.– (225 US-Dollar).

Kommt die erforderliche Anzahl bei diesen Flügen nicht zustande, wird ein verbilligter Gruppenflug durchgeführt. Bei Anmeldung 100 Dollar (oder S 2500.–) Anzahlung. Es wird empfohlen, sich jetzt schon anzumelden!